



aufbauanleitungen
rundbecken fun
achtformbecken family
ovalbecken swim

123pool - the home of pools, Holger Zingg + Gabi Weisel GbR
Fachmarkt: Neu-Wirtheimer-Straße 4, 63599 Biebergemünd
Tel. 06050 . 910 562, Fax 06050 . 910 563, shop@123pool.de

www.123pool.de



herzlichen glückwunsch zu ihrem 123pool-schwimmbecken

Mit unserer Aufbauanleitung garantieren wir Ihnen einen reibungslosen Aufbau.

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise. Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Vorbereiten des Untergrundes: Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, event. Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Die Stellfläche für das Schwimmbecken darf nicht aufgeschüttet werden. Die Fläche, die für das Becken vorbereitet wird, muss sich im Bereich des gewachsenen Bodens befinden. Die dem Becken zugewandte Hangseite muss entweder mit einer flachen Böschung oder einer Mauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen!

Der Untergrund muss von Teilen, welche die PVC-Innenhülle beschädigen können (Steine, Wurzeln etc.) gereinigt sein. Unebenheiten werden mit einer feinen Sandschicht abgedeckt. Wir empfehlen generell eine 15 bis 20 cm starke Betonbodenplatte mit Stahlarmierung für Ihren Pool. Darauf steht das Becken sicher, der Rand kann nicht einsinken und der Boden ist eben zur Reinigung. Ohne Betonbodenplatte könnten sich beim Absenken des gewachsenen Untergrundes Vertiefungen im Bodenbereich bilden, die die Reinigung erschweren.

Generell muss die PVC-Innenhülle vor einer direkten Berührung mit dem Boden oder der Betonplatte geschützt werden. Es ist daher grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen.

Bei Achtformbecken muss die Stützkonstruktion vor dem Betonieren der Bodenplatte eingesetzt oder entsprechend ausgespart werden.

Bitte achten Sie darauf, dass bei der Ausbildung einer flachen Böschung das Becken nicht durch Regenwasser unterspült werden kann. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen.

rundbecken fun

Die Rundbecken von Future Pool können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden. Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Teilweiser oder ganzer Erdeinbau

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens, dass Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube sollte jedoch mindestens 20 cm größer als das Becken sein.

Achtung bei frei aufgebauten Becken

1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer Magerbetonhinterfüllung zu umgeben. Zur Wärmeisolierung sind außen 2 cm dicke Styrodurplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

Die Beckenmontage sollte mit 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

Montage

Zeichnen Sie, nachdem der Untergrund vorbereitet ist, die Umriss Ihres Beckens auf den Boden auf. Den Kreis können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die an einem Stab in der Beckenmitte befestigt ist. Die Schnur sollte ca. 10 cm länger als der Beckenradius sein. Reißen Sie den Kreis deutlich an oder streuen Sie die Linien mit Sand nach.

Betonieren der Bodenplatte

Wir empfehlen eine 15 bis 20 cm starke Betonbodenplatte mit Stahlarmierung.

Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Schienen (Breite 22 mm) mit Hilfe der Verbindungsrohrchen und legen Sie den entstandenen Kreis auf dem Boden aus. Für das Schließen der Beckenwand kann es nötig sein, dass eine Schiene gekürzt werden muss. Dieses Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken.

Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter.

Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet.

Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Damit die Stahlwand provisorisch rund gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene sitzt.

Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Profilschienen einen sauberen Kreis legen. Die Symmetrie des Kreises überprüfen. Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

Bodenschutzvlies auslegen

Das Bodenschutzvlies ist nur bei unseren 123pool-Sets im Lieferumfang enthalten. Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen.

Legen Sie die einzelnen Bahnen ca. 5 bis 10 cm überlappend aus und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

Anschlussöffnungen vorbereiten

Für die Einbauteile (Skimmer und Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzten Ausschnitte entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Beachten Sie die jeweiligen Anleitungen der Einbauteile!

Schwimmbecken erden. Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden. Achtung: Sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Einhängen der Innenhülle

Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 und +25 °C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten Sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen.

Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet. Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen.

Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter bis 10 cm unter die ersten Einbauteile befüllen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel - das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen: Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Ab einem Wasserstand von ca. 5 bis 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie-Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der

Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.

Montage Skimmer, Einlaufdüse etc.

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können Sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Anleitungen für die jeweiligen Einbauteile.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristige weiten und somit Foliendellen entstehen.

Magerbetonhinterfüllung

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm). Styrodurplatten (Stärke 15 bis 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite rund um das Schwimmbecken anbringen.

Den Magerbeton (BN 10 erdfeucht) in mehreren Schichten (maximal 30 cm je Schicht) hinterfüllen. Die Hinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z. B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 20 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung. Das Einbringen der zweiten, bzw. dritten Schicht darf erst nach dem Abbinden der vorherigen Schicht erfolgen. Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.

achtformbecken family

Die Achtformbecken von Future Pool können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden. Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdbau keine Haftung übernommen wird.

Teilweiser oder ganzer Erdbau

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens, dass Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube muss mindestens 20 cm größer als das Becken gehalten werden.

Achtung bei frei aufgebauten Becken

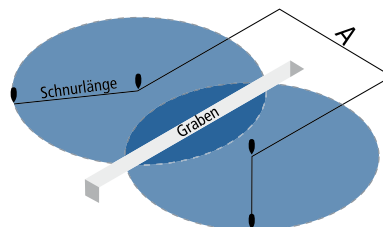
1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht komplett frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer Magerbetonhinterfüllung zu umgeben.

Zur Wärmeisolierung sind außen 2 cm dicke Styroporplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

Montage

Die Beckenmontage sollte mit 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

Nachdem Sie den Untergrund für Ihr Schwimmbecken vorbereitet haben, markieren Sie die Umrisse Ihres Schwimmbeckens mittels Sand auf dem Boden. Schlagen Sie hierzu im Abstand „A“ zwei Holzpflocke in den Boden. Befestigen Sie nun an jedem Holzpflock eine Schnur die um 10 cm länger ist als der Radius eines Beckenhalbkreises. Mittels der beiden Schnüre können Sie den Umriss Ihres Schwimmbeckens auf dem Boden aufreißen, und diese Linien mit Sand nachstreuen.



Beckengröße	Grabenlänge	Abstand A	Stützenabstand B	max. Vertiefung
470 x 300 cm	320 cm	170 cm	248 cm	10 cm
525 x 320 cm	320 cm	205 cm	248 cm	10 cm
540 x 350 cm	370 cm	190 cm	298 cm	10 cm
625 x 360 cm	320 cm	265 cm	248 cm	10 cm
650 x 420 cm	430 cm	230 cm	360 cm	15 cm
725 x 460 cm	450 cm	265 cm	380 cm	15 cm
770 x 500 cm	500 cm	270 cm	423 cm	15 cm
855 x 500 cm	430 cm	355 cm	360 cm	15 cm
920 x 600 cm	580 cm	320 cm	507 cm	15 cm

Wir empfehlen eine 15 bis 20 cm starke Betonbodenplatte mit Stahlarmierung.

Grundträger und Stützen

Nun heben Sie in der Mitte des angezeichneten Beckens einen Graben aus. Dieser Graben muss 240 mm breit und 255 mm tief sein.

Je nach Beckengröße sind bis zu zwei Grundträgerzwischenstücke im Lieferumfang enthalten. Bei kleineren Becken sind keine Zwischenstücke erforderlich. Die Zwischenstücke sind an beiden Seiten mit Stoßflansch ausgestattet. Die Grundträger haben auf der einen Seite einen Stoßflansch und auf der anderen Seite Bohrungen zum Befestigen der Stützen.

Nehmen Sie nun die Stützen zur Hand und schrauben Sie diese an die Grundträger.

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen werden.

Stellen Sie die komplett verschraubte Stützeinheit in den bereits ausgehobenen Graben. Richten Sie die Stützeinheit senkrecht aus und achten Sie darauf, dass die Unterkante der untersten Ausklinkung der Stütze, bündig zum geplanten Schwimmbeckenboden sitzt.

Den Graben mit Beton auffüllen und gut verdichten. Nochmals senkrechten Stand der Stützen überprüfen.

Auslegen der Bodenschiene

Befestigen Sie die 4 Hart-PVC Stützenanschlussteile an der Auflage der unteren Stützensauklinkung. Die Höhe der Anschlussteile markiert automatisch auch die Höhe des Erdreiches auf dem die Profilschienen aufgelegt werden.

Die einzelnen Hart-PVC-Boden-Profilschienen (Breite ca. 22 mm) mit jeweils zwei Verbindungsstiften zusammenstecken und zur Form des Schwimmbeckens auslegen.

Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen. Je nach Beckengröße sind 2 kürzere Bodenschienen beigelegt. Beim Auslegen der Bodenschienen müssen in jedem Halbkreis gleich viele, gleich lange Bodenschienen verlegt sein. Ansonsten wird Ihr Becken am Ende keine einwandfreie gleichförmige Acht nachbilden.

Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter.

Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, legen Sie einige Handlaufprofilschienen auf den oberen Stahlwandrand.

Die Stahlwand erst provisorisch ausrichten. Es könnte nämlich sein, dass Sie die Stahlwand zum Kürzen der Bodenprofilschienen nochmal aus den Bodenschienen heben müssen. Je nach Überstand der Bodenprofilschienen sind diese entsprechend zu kürzen.

Achten Sie darauf, dass die Bodenprofilschienen in beiden Halbkreisen des Beckens um das gleiche Maß gekürzt werden müssen, da ansonsten die Symmetrie des Beckens beeinträchtigt wird.

Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen sind diese entsprechend zu kürzen. Achten Sie darauf, dass in beiden Halbkreisen des Beckens die Profilschienen um das gleiche Maß gekürzt werden müssen, da ansonsten die Symmetrie Ihres Beckens beeinträchtigt wird.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

Bodenschutzvlies auslegen

Das Bodenschutzvlies ist nur bei unseren 123pool-Sets im Lieferumfang enthalten.

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen ca. 5 bis 10 cm überlappend aus und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

Anschlussöffnungen vorbereiten

Für die Einbauteile (Skimmer und Einlaufdüse) müssen Sie die entsprechend vorgestanzten Ausschnitte entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Beachten Sie die Anleitungen der Einbauteile!

Schwimmbecken erden. Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden. Sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Einhängen der Innenhülle

Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 und +25 °C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten Sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet. Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder

mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand.

Jetzt können Sie das Becken weiter bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen befüllen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel - das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen: Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Ab einem Wasserstand von ca. 5 bis 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie - Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.

Montage Skimmer, Einlaufdüse etc.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln. Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Folienfalten entstehen.

Zum Abschluss montieren Sie die Sitzborde auf den Stützen des Achtformbeckens.

Magerbetonhinterfüllung

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm). Styrodurplatten (Stärke 15 bis 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite rund um das Schwimmbecken anbringen. Den Magerbeton (BN 10 erdfeucht) in mehreren Schichten (maximal 30 cm je Schicht) hinterfüllen. Die Hinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z. B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm.

Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 20 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung. Das Einbringen der zweiten, bzw. dritten Schicht darf erst nach dem Abbinden der vorherigen Schicht erfolgen. Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.

ovalbecken swim

Das Ovalformbecken SWIM ist nur für den kompletten Einbau in den Erdboden geeignet!

Die Grundfläche im Bereich der Baugrube für das Schwimmbecken muss den statischen Anforderungen genügen. Der Boden soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen!

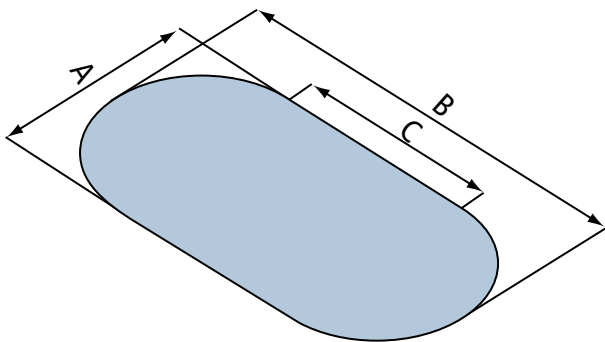
Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdbau keine Haftung übernommen wird.

Baugrube ausheben

Die Mindestmaße der Baugrube laut Tabelle beachten!

Abmessungen der Baugrube

Beckengröße	Abmessungen der Baugrube		
	A	B	C
450 x 300 cm	360 cm	490 cm	190 cm
530 x 320 cm	380 cm	570 cm	250 cm
623 x 360 cm	420 cm	663 cm	310 cm
700 x 350 cm	410 cm	740 cm	390 cm
737 x 360 cm	420 cm	777 cm	420 cm
800 x 400 cm	460 cm	840 cm	440 cm
916 x 460 cm	520 cm	956 cm	496 cm
1100 x 550 cm	610 cm	1140 cm	590 cm



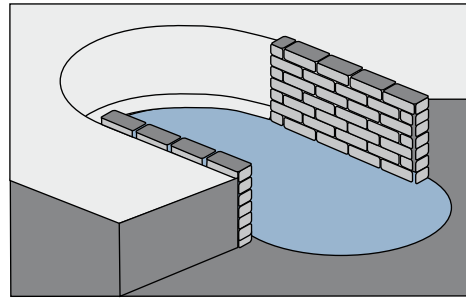
Tiefe der Baugrube (Aushubtiefe)

Tiefe des Schwimmbeckens	Tiefe der Baugrube	
	ohne Betonplatte	mit Betonplatte Stärke ca. 20 cm
120 cm	ca. 120 cm	ca. 140 cm
150 cm	ca. 150 cm	ca. 170 cm

Wir empfehlen die Betonierung einer Bodenplatte mit Stahlarmierung und ca. 15 bis 20 cm Stärke (je nach Bodenverhältnissen). Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit einem Baufachmann. Bodenplatte über die gesamte Breite der Baugrube erstellen, so dass Sie die Stützmauern auf der Bodenplatte errichten können.

Stützmauern errichten

An den geraden Seiten müssen dann die Stützmauern errichtet werden. Verwenden Sie für die Erstellung der Stützwände Montagewandsteine oder Betonsteine mit 24 cm Breite.



Stoßen Sie Armierstäbe (10 mm) von oben durch die Öffnungen der Mauersteine. Gießen Sie sämtliche Öffnungen mit Beton zu.

Falls Sie keine Betonbodenplatte betoniert haben, benötigen Sie für die Stützmauern Fundamente. Hierzu heben Sie ca. 70 cm tiefe Fundamentgräben aus und betonieren Sie diese mit Armierungsstahl. Auf den Fundamenten die Stützmauern errichten; Verbindung mit dem Fundament über die Armierungsstähle herstellen.

Gilt bei Betonbodenplatte und bei Streifenfundamenten: Bei unsicheren Bodenverhältnissen empfehlen wir die Stützmauern zu betonieren und mit Armierungsstahl zu versehen, jeweils mit Verbindung zur Bodenplatte oder zu den Fundamenten (um z.B. ein Eindrücken der Stützwände bei leerem Becken zu verhindern).

Montage

Höhe der Stützmauer

(gemessen ab Oberkante befestigte, bzw. planierte Grundfläche oder Betonbodenplatte)

$$\begin{aligned} \text{Beckentiefe 120 cm} &= 115 \text{ cm} \\ \text{Beckentiefe 150 cm} &= 145 \text{ cm} \end{aligned}$$

Halten Sie die Maßangaben für die Stützmauern genau ein. Die Beckenseiten der Stützmauern müssen absolut gerade sein!

Größe des Schwimmbeckens	Maß zwischen den Stützmauern	Länge der Stützmauern
450 x 300 cm	304 cm	180 cm
530 x 320 cm	324 cm	240 cm
623 x 360 cm	364 cm	293 cm
700 x 350 cm	354 cm	380 cm
737 x 360 cm	364 cm	407 cm
800 x 400 cm	404 cm	430 cm
916 x 460 cm	464 cm	486 cm
1100 x 550 cm	554 cm	580 cm

Mit geeignetem Kleber 20 mm starke Styrodurplatten, oder andere fürs Erdrreich geeignete Isolierplatten, an den Innenseiten der Stützmauern anbringen; dabei oberhalb der Bodenplatte ca. 25 mm für die Bodenschienen frei lassen.

Bitte beachten: Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die durch eine fehlerhafte Ausführung der Stützmauer entstehen, können wir keine Haftung übernehmen!

Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Segmente mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie die vorgesehene Beckenform aus. Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen.

Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Profilschienen einen sauberen Kreis legen. Die Symmetrie des Kreises überprüfen.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter.

Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Stahlwand sich der Skimmerausschnitt auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Ein wichtiger Tipp: damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene steht.

Bodenschutzvlies auslegen

Das Bodenschutzvlies ist nur bei unseren 123pool-Sets im Lieferumfang enthalten. Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantieausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen ca. 5 bis 10 cm überlappend aus und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

Anschlussöffnungen vorbereiten

Für die Einbauteile (Skimmer und Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzten Ausschnitte entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Schwimmbecken erden. Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden. Sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Befestigung der Stahlwand

Im Bereich der Stützmauern müssen Sie die Stahlwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (über dem Wasserspiegel) befestigen. Schraubenköpfe mit PVC-verträglichem Klebeband (z. B. Paketband) zum Schutz der Innenhülle abdecken.

Einhängen der Innenhülle

Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 und +25 °C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten Sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstanzung befindet. Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von

der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel - das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen: Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Ab einem Wasserstand von ca. 5 bis 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie - Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken. Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.

Montage Skimmer, Einlaufdüse etc.

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können Sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Anleitungen für die jeweiligen Einbauteile.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Folienfalten entstehen.

Magerbetonhinterfüllung

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm). Styrodurplatten (Stärke 15 bis 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite rund um das Schwimmbecken anbringen. Den Magerbeton (BN 10 erdfeucht) in mehreren Schichten (maximal 30 cm je Schicht) hinterfüllen. Die Hinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z. B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 20 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung. Das Einbringen der zweiten, bzw. dritten Schicht darf erst nach dem Abbinden der vorherigen Schicht erfolgen. Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.



allgemeine hinweise für alle beckenformen

Pflege

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

Eine detaillierte Pflegeanleitung finden Sie in unserer **123pool**-Wasserpflegefibel, die sich unter www.123pool.de downloaden können oder auch gerne direkt bei uns anfordern können.

Überwinterung:

Überwintern grundsätzlich in wassergefülltem Zustand. Die Metallteile sind ausreichend elastisch, um Eisdruck standzuhalten.

Teilweise eingebaute Becken: In wassergefülltem Zustand überwintern lassen.

Eingebaute Becken: Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Erddruck auszugleichen.

Für alle drei Möglichkeiten gilt: Kontrollieren Sie nochmals die Wasserwerte, regulieren Sie den pH-Wert und den Chlorwert noch einmal ein. Geben Sie unser Winterschutzmittel dem Wasser bei, um ein Veralgeln in der Winterpause zu verhindern.

Wir empfehlen Ihnen, das Wasser bis unterhalb der Einlaufdüse abzusenken, um ein Auffrieren der Rohrleitungen zu vermeiden. Entleeren Sie den Filterkessel, demontieren Sie die Filterpumpe und lagern Sie diese an einem frostfreien Ort.

Nun können Sie Ihr Schwimmbecken mit einer Ganzjahresabdeckplane von **123pool** versehen.

Im Frühjahr befüllen Sie die Sandfilteranlage mit neuem Quarzsand.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kindern, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!

Soforthilfe bei einem Badeunfall: Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

Wichtig! Bei der Lieferung erhalten Sie die jeweils aktuelle Montageanleitung des Herstellers. Diese beinhaltet evtl. techn. Änderungen/Aktualisierungen und ist jeweils für den Aufbau maßgeblich.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit Ihrem neuen Schwimmbecken!

123pool - the home of pools, Holger Zingg + Gabi Weisel GbR
Fachmarkt: Neu-Wirtheimer-Straße 4, 63599 Biebergemünd
Tel. 06050 . 910 562, Fax 06050 . 910 563, shop@123pool.de

www.123pool.de